

SCH-Vorstand musste Überstunden leisten

Nachdem im Jahr 2020 die Generalversammlung des SC Markt Heiligenstadt aufgrund der Corona-Pandemie nicht abgehalten werden konnte, war der Vorstand erstmalig für 4 Jahre im Amt. Leider haben uns die wöchentlichen Neuausgaben zu Vorschriften der Corona-Pandemie nie richtig und allumfassend planen lassen, wir entschuldigen uns dafür bei den Mitgliedern. Daraufhin haben wir mehr oder weniger kurzfristig den 17. Juli 2021 als Datum für die Generalversammlung mit Neuwahlen der gesamten Vorstandschaft angesetzt. Der 1. Bürgermeister Stefan Reichold, 3. Bürgermeister Bernd Büttner und der Ehrenvorsitzende Hartmut Klein übernahmen den Wahlausschuss. Die Wahl war in kürzester Zeit erledigt da für fast alle Posten schon ein Wahlvorschlag zur Verfügung stand. Als 1. Vorsitzender wurde Dieter Hümpfner wiedergewählt, ebenso wie der 2. Vorsitzende Peter Kießkalt, 3. Vorsitzender Patrick Richter, Kassier Karl-Heinz Potzel und Schriftführer Alexander Müssig. Lediglich beim Chef des Bau- und Instandhaltungs-Ausschusses gab es keine Bewerber, sodass dies vom 2. Vorsitzenden Peter Kießkalt kommissarisch bis zur nächsten Mitgliederversammlung übernommen wurde. Nach dem Ausscheiden von Peter Bächmann, der über 3 Jahrzehnte „die Seele des Sportheimes“ war, teilen sich Ralph Sponsel (in Abwesenheit) als sein Nachfolger und Marion Baier, als Beisitzerin, zusammen seinen Aufgabenbereich. Als Kassenprüfer wiedergewählt wurde Alexander Bähr, auf Berthold Bächmann folgt hier nun Moritz Badersbach.

Nach dem Totengedenken zeigte der 1. Vorsitzende anhand einer PC-Präsentation die vielfältigen Aufgaben und Projekte im Verlauf der letzten beiden Vereinsjahre. Nachdem 2020 ja so gut wie kein sportliches Ereignis möglich war, ging der 1. Vorsitzende auf diverse Projekte sowohl für 2019 und 2020 ein. Die von den Fußballern erfolgreich gestartete Kabinenrenovierung bekam sogar den Sonderpreis als schönste Umkleidekabine im Einzugsgebiet des Fränkischen Tages. Dann wurde in mühsamer Handarbeit der Volleyplatz neu gesandet, immerhin 170 Tonnen! In der Mietwohnung sind die schon länger fälligen Rahmen der Fenster eingebaut worden. Ein Kinderspielplatz ist entstanden und überwiegend mit Spenden finanziert worden. Ein neu gestalteter Weihnachtsmarkt unter der Federführung von Peter Kießkalt fand sehr großen Anklang auch außerhalb des Sportvereins. Neue Küchenschränke in Edelstahlausführung war dann die letzte große Neuanschaffung. Aufgrund der Pandemie stand der Wirtschaftsbetrieb so gut wie still. Dennoch gab die Kühlung des Kühlraums für die Getränke nach dem wieder Einschalten den Geist auf und es musste eine Neue her. Dies belastete die angespannte finanzielle Situation ebenfalls ungeplant. Weiter berichtete Hümpfner vom Aufbau einer neuen Sportabteilung Jiu-Jitsu und der Neuausrichtung in der Tennisabteilung. Eva-Katharina Schmidt übernimmt die Abteilung Tennis von Urgestein Hans Göller und der Neuling Sascha Walter die Abteilung Jiu-Jitsu. Aber noch nicht genug. Auch in der Fußballabteilung gab es sowohl sportlich wie auch in der Leitung Veränderungen. Der neue Fußballabteilungsleiter ist Johannes Krämer, der Stefan Reichold (*jetzt 1.Bgm. der Marktgemeinde*) ablöst. Die sportliche Veränderung hat ein weinendes und lachendes Auge. Nach 7 Jahren, gleich 6 Saisons verlässt uns der erfolgreiche Trainer Johannes Veth. Er war stets in all den Jahren engagiert bei der Sache und ein echter SCH'ler, so Hümpfner. Das Positive aus dem Abgang von Trainer Veth ist, dass wir mit Ralf Pfeilert, selbst jahrelang Spielleiter und mit Philipp Reichenberg gleich zwei Eigengewächse für die sportliche Verantwortung der Fußballer der 1. und 2. Mannschaft beim SCH gewinnen konnten. Hümpfner wünscht den beiden viel Erfolg mit der jungen Mannschaft. Und zu guter Letzt gibt es einen Stabwechsel bei den Volleyballern. Wolfgang Ulke übernimmt von Ulrike Müller. „Unsere Uli“ selbst ist von Anfang an von 2001 bis 2021 immer erfolgreich im Amt. Bei den scheidenden Abteilungsleitern bedankte sich Dieter Hümpfner ganz herzlich genau wie bei dem scheidenden Wirt Peter Bächmann und dem Bau- und Instandhaltungsmanager Reiner Braungart. Der anschließende Ausblick auf das Jahr 2021 und den folgenden war geprägt von zwei wichtigen Vorhaben. Zum einen die elementar wichtige Sache um den notwendigen Brandschutz. Diese werden

uns eine Menge Geld kosten. Um das etwas verträglicher für unseren Haushalt zu gestalten, wollen wir planerisch die nächsten 2-3 Jahre dafür nutzen. Und mittlerweile ist eine mit Förderungen vom Bund und Land (BLSV) gesponserte LED-Flutlichtanlage in der Planung und wir hoffen auf einen positiven Bescheid. Damit könnten wir einen nicht unerheblichen Beitrag zur CO₂-Einsparung und dem Umweltschutz leisten.

Abschließend bedankte sich der 1. Vorsitzende Dieter Hümpfner bei den Vorstandskollegen, dem Küchen- und Bewirtschaftungsteam, den Spendern und den Mitgliedern für ihre Treue zum SCH. Trotz Corona blieb die Mitgliederzahl nahezu konstant bzw. leicht steigend.

Der vom Kassier vorgestellte Finanzbericht zeigte, dass der Verein mit den außergewöhnlichen Zuwendungen von der Sparkasse und dem Landkreis Bamberg die ungeplanten Ausgaben ausgleichen konnte. Die Haushaltssituation ist aufgrund der fehlenden Einnahmen bei den Fußballspielen wie im Wirtschaftsbetrieb angespannt und erfordert für das Jahr 2021 höchste Aufmerksamkeit auch in Bezug auf die Ausgaben für den Brandschutz. Eine große und unverzichtbare Hilfe in der gesamten Haushaltssituation sind unsere langjährigen treuen Spender. Herzlichen Dank. Alle Abteilungsleiter beklagten die „arbeitslose Spielzeit“. Lediglich beim kontaktlosen Tennis gab es einige Spiele.

In seinem Grußwort unterstrich der 1. Bürgermeister Stefan Reichold (SPD) die Notwendigkeit des ehrenamtlichen Engagements für jede Gemeinde. Nicht nur beim SCH klappt das in hervorragender Weise sondern auch im gesamten Gemeindebereich in den unterschiedlichsten Vereinen. Hervor hob er auch die Zusammenarbeit beim Jugendfußball innerhalb der Großgemeinde mit der DJK Teuchatz und der Nachbargemeinde Unterleinleiter, der SpVgg Unterleinleiter/Dürrbrunn. Ein Vorgehen, das vielleicht auch als Modell für andere Sportarten ausgebaut werden könnte.